

## D r i t t e s H e f t .

	Seite
XXXVIII. Auszug aus der Beschreibung der nordamerikanischen Locomotive „Philadelphia“, welche von Hrn. Norris zu Philadelphia für die Birmingham- und Gloucester-Eisenbahn gebaut wurde; von G. D. Bishopp. . . . .	161
XXXIX. Parson's patentirte Metalliederung für Dampfmaschinenkolben. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	162
XL. Verbesserungen in der Construction der Dächer und anderer Gebäudetheile, und Anwendung wellenförmiger Metallplatten zu gewissen Zwecken, worauf sich Henry Robinson Palmer, Civilingenieur zu Westminster, George-street, am 26. April 1842 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	163
XLI. Apparate zur Aufbewahrung und raschen Entzündung der Zündhölzer, worauf sich Henry Samuel Rush, Mechaniker zu Chelsea in der Grafschaft Middlesex, am 29. Decbr. 1842 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	166
XLII. Verbesserung an Puddlingsöfen und in der Fabrication von Eisenblech, worauf sich George Benjamin Thorneycroft, Eisenhütteninspector zu Wolverhampton, am 31. Jan. 1843 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	167
XLIII. Amerikanische Reflectorlaterne und Heliotrop. . . . .	170
XLIV. Bain's patentirter galvanischer Regulator. Mit Abbild. auf Tab. III. . . . .	171
XLV. Ueber einen hydroelektrischen Apparat (einen Elektrisirtdampfkessel) und einige mit demselben angestellte Versuche; von W. G. Armstrong. Ein Schreiben an Hrn. Faraday. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	175
XLVI. Radirung auf gehärtetem Stahl und andern polirten Metallflächen mittelst Electricität; von J. H. Pring. Mit einer Abbildung auf Tab. III. . . . .	181
XLVII. Beschreibung des von Hrn. Ph. Savarasse construirten Apparats zur Fabrication kohlen-saurer Wasser. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	182
XLVIII. Ueber die Donnerre-Weine, besonders die Prüfung derselben auf künstliche Färbung; von Apotheker Jacob. . . . .	191
XLIX. Bereitung der Pfund- oder Presshese; nach Gumbinner. . . . .	196
L. Verfahren und Apparate um das einzupökeln-de Fleisch mit den präservativen Flüssigkeiten zu imprägniren, worauf sich Samuel Car-son zu London am 3. August 1842 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	198
LI. Ueber die Bereitung der Chromsäure; von Professor A. Schrötter. . . . .	200
LII. Verfahren Aetzkali und Natron und ihre kohlen-saure Salze zu bereiten, worauf sich William Hunt, Chemiker in der City von London, am 21. Jan. 1840 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	204
LIII. Neue Verfahrungsweisen zur Prüfung der Säuren, insbesondere des Essigs, ferner des Braunsteins; von Dr. N. Fresenius und Dr. H. Will. (Beschluß der im vorhergehenden Hest S. 144 enthaltenen Abhandlung.) Mit Abbildungen auf Tab. III. . . . .	210
I. Prüfung der Säuren auf ihren Handelswerth. S. 210.	
II. Prüfung des Braunsteins auf seinen Handelswerth. S. 219.	